

Mineralien sind Elemente, die der Körper zur Herstellung von Enzymen benötigt. Sie unterscheiden sich von Metallen, die für den Körper schädlich sind.

Originalforschung

Das Thema Mineralstoffe ist oft genauso kontrovers wie das Thema Vitamine. Was wirklich wann hilft, ist schon seit langem eine Streitfrage. Die Renner der letzten zehn Jahre müssen meistens ganz schnell ausscheiden, wenn gerade wieder eine neue Entdeckung erfolgt ist. Nach langen Diskussionen kommt man üblicherweise zu dem Schluss, dass sämtliche Mineralien von Wichtigkeit sind und dem Körper zugeführt werden müssen.

Wir haben, nachdem wir alles Bücherwissen an die Seite geschoben haben, noch einmal neu mit der Forschung begonnen. Es ist möglich, dass einige unserer neuen Erkenntnisse Verwunderung auslösen, da sie mit alten Überzeugungen nicht übereinstimmen. Die Resultate sind oft unglaublich.

Absorption kontra Nahrungsergänzungsmittel

Seit Jahren erzählen wir, dass es nicht darauf ankommt, welche Mineralstoffe man einnimmt, sondern darauf, was vom Körper absorbiert wird, genau wie beim Essen. Das Folgende bezieht sich ausschließlich auf die Absorption und enthält keinerlei Empfehlungen, dieses oder jenes Nahrungsergänzungsmittel einzunehmen. Die Wirkung von Nahrungsergänzungsmitteln und die Rolle der Absorptionsfähigkeit können ganz unterschiedliche Eindrücke liefern.

Wir haben bis jetzt noch niemanden gesehen, der sämtliche Mineralien richtig absorbieren kann. Was die Mineralabsorption angeht, so gibt es zwischen einzelnen Menschen große Unterschiede. Manche nehmen große Mengen an mineralischen Zusatzstoffen ein. Die natürlichen Nahrungsergänzungsmittel wirken allgemein recht gut, die chemischen oft weniger. Es ist äußerst selten, dass es zu Toxizität oder Überdosierung kommt, und man kann deshalb prinzipiell die zusätzliche Einnahme von Mineralien gutheißen, besonders im Hinblick auf die Auswirkungen der modernen Landwirtschaft (auf die Nahrungsmittelqualität).

Vorherige Erfolge

Die Mittel für Eisenerkrankungen wie Hämochromatose (**Iron Surplus**) haben insgesamt gute Erfolge gezeigt. Das gleiche gilt für Eisenmangelkrankheiten wie Chlorose (**Iron Little**). Viele unserer Mittel für unterschiedliche Versionen von Mineralmangel sind noch nicht genügend geprüft, weil das Symptombild noch unklar ist.

Im Jahre 2006 haben wir das Mittel **Mineral Absorption** entwickelt, als Mastermittel für diverse Absorptionsprobleme. Die Erfolgsberichte waren spärlich und nicht schlüssig. Wir präsentieren Ihnen jetzt die individuellen Forschungsergebnisse der letzten Jahre, soweit vorhanden.

Die Untersuchung/Faktensammlung geht weiter. Die Mittel stellen wir Ihnen als 'Rohmaterial' zur Verfügung, so dass Sie sich selbst an der Forschung beteiligen können.

Allgemeine Untersuchungsergebnisse

Im Laufe der Untersuchungen haben sich Muster herausgebildet, welche Organe die Absorption welcher Mineralien kontrollieren. Anscheinend helfen Mittel für die Absorption eines bestimmten Minerals auch dem Organ, das für die Absorption zuständig ist. Spezifische Ergebnisse werden später erwähnt.

Zusammenfassung

Mineral	kontrolliert von	Wirkung auf
Kalzium	Nieren, Nebenschilddrüse	Knochen
Chlorid	Nieren	Blutdruck
Chromium	Arterienwände	Blutzuckerspiegel
Kupfer	Nieren	Mentalität, Haarfarbe, Haarform/Beschaffenheit
Jod	Schilddrüse	Aufbau von Natrium und Thyroxin
Eisen	Schilddrüse	Leber, Lunge, Hämoglobin
Magnesium	Nebennieren	Kalzium-Verteilungs-Blockade
Mangan	Leber	Arterien/Venen-Verengung
Phosphor	Gallenblase	Cholesterin, Triglyceride, Vitamin D
Kalium	Bauchspeicheldrüse	Insulin, Kalzium
Natrium	Schilddrüse	Zellatmung
Zink	Eierstöcke/Hoden	Haut, Augen, Geschlechtsorgane

Kalzium

Wir haben alle gelernt, Kalzium mit den Knochen in Verbindung zu sehen.

- (1) Die Nieren haben die Hauptrolle bei der Weiterverarbeitung von Kalzium (zur Verwertung durch die Knochen) inne. Bei der **Renal Osteodystrophy** genannten Krankheit tritt die Unfähigkeit, Kalzium zu absorbieren, am deutlichsten in Erscheinung.
- (2) Die Nebenschilddrüse spielt die Hauptrolle bei der Umsetzung von Kalzium für die Zähne. Kann die Nebenschilddrüse diese Aufgabe nicht erfüllen, kommt es zu "weichen Zähnen". **Parathyroidemia** korrigiert diese Störung.
- (3) Vitamin D (bei dem es sich in Wirklichkeit um ein Hormon handelt) verbindet die verschiedenen Elemente von Kalzium. Vitamin D Störungen beruhen auf Gallenblasenproblemen, hauptsächlich vom Typ **Hypophosphatemia Familial Type 6**. Bei allem Respekt für die Milcherzeuger: als Quelle von zur Absorption geeignetem Kalzium taugt Milch nicht viel.

- (4) Der Hauptverteiler von Kalzium ist die Bauchspeicheldrüse. Hat das Kalzium auf Grund von Knocheninfektionen schon gelitten, bilden sich Pankreassteine, die durch ein Herpesvirus gebunden sind. S. **Pancreas Herpes**.
- (5) Bei Kaliummangel bindet sich Kalzium an Insulin. Kalium wird durch den Pankreas kontrolliert. Eingesetzt werden können hier **Potassiumemia 1, 2** oder **3** plus **Calcium Insulinoma** und **Calcium Glucagonoma**.
- (6) Ist Kalzium infiziert oder wird es unzureichend weiterverarbeitet, kommt es zu Folgeerscheinungen für die weibliche Brust. Nach unserer Auffassung beginnen Brustkrankungen deshalb in den Knochen. Wie oft haben wir schon gehört, dass 2-5 Jahre nach der Behandlung von Brustkrebs Krebs in den Knochen auftaucht! In Wirklichkeit hat in diesen Fällen der Knochenkrebs durch Störung der Kalziumstruktur in der Brust den Brustkrebs ausgelöst. S. "Die Fundamentalen Vier" (Knocheninfektionen) im ersten Teil des HWS-Ordners.

Chlorid

Für die meisten von uns ist Natriumchlorid das, woraus Salz besteht. Viele Bücher raten bei hohem Blutdruck zu einer salzarmen Diät. Unseren Beobachtungen zufolge ist das Problem Chlorid, eine von den Nieren kontrollierte Substanz. Außerdem scheint die Verringerung der Chloridzufuhr keine gute Idee zu sein. Zum Glück kriegen wir mehr als genug Chlorid (und Zucker) durch Fertiggerichte u. ä. Für Vegetarier kann Chloridmangel ein ernsthaftes Problem sein.

- Wir haben die Mittel **Chloridemia 1, Chloridemia 2, Chloridemia 3, Chloridemia 4, Chloridemia 5, Chloridemia 6, Chloridemia 7, und Chloridemia 8** entwickelt, um diese Nierenstörung weiter zu erforschen.
Chloridemia 3 und 5 stehen auch in Beziehung zu Krampfadern.
- Bei **Blood Pressure Formula 1** und **Blood Pressure Formula 2** handelt es sich jeweils um Kombinationen der o. g. Mittel. Erste Versuche zeigen gute Resultate bei erhöhtem Blutdruck. Wir haben diese Mittel zur verbreiteten Anwendung zur Verfügung gestellt, um zu sehen wie die Wirkungen sind.
- **Chloridemia 3** wird zur Zeit erprobt als Mittel gegen Überschuss von Natriumbikarbonat in Darm und Lunge (NaHCO₃) bei stoffwechsel-bedingter Azidose.

Chrom

Für lange Zeit waren wir der Annahme, dass Chromium von der Bauchspeicheldrüse kontrolliert wird. Zu unserer Überraschung ergab sich jedoch aus unserer Forschung, dass es von den Arterieninnenwänden kontrolliert wird.

- **Chromiumemia 1, Chromiumemia 2, und Chromiumemia 3** wurden zur Erforschung der Rolle von Chromium im menschlichen Körper entdeckt/entwickelt.
- Die erste neue Erkenntnis bezog sich auf das Aufwachen gegen 3 Uhr morgens, von dem viele berichten. Es wird anscheinend mit zunehmendem Alter ebenfalls häufiger. Nach medizinischen Erkenntnissen ist das nächtliche Aufwachen in Zusammenhang mit der Abnahme des Blutzuckers zu sehen. Der abfallende Blutzuckerspiegel stimuliert die Nebennieren, die zur Kompensation mehr Adrenalin zu produzieren. Und wer schläft schon gut mit viel Adrenalin im Blut? Viele berichten, dass sie dann nicht wieder einschlafen können und tagsüber müde sind. **Chromiumemia** (besonders **Chromiumemia 2**) scheint in 75% der Fälle zu helfen. **Potassiumemia #2** mag der noch fehlende Teil der Lösung sein.

Kupfer

Die Absorption von Kupfer scheint von den Nieren kontrolliert zu werden. Nach unseren bisherigen Erkenntnissen kommt es bei Malabsorption von Kupfer zu **Wilson's Disease**. Bei Kupferüberschuss entwickelt sich mentale Dumpfheit/Niedergedrücktheit wie bei **Copper Surplus** und **Copper Metabolization**.

- **Copperemia 1, Copperemia 2, Copperemia 3, Copperemia 4, Copperemia 5, Copperemia 6, Copperemia 7, Copperemia 8, Copperemia 9, und Copperemia 10** sind zur weiteren Erforschung des Kupfermangels entwickelt worden.
- Z. Zt. untersuchen wir kombinierte Formen von Kupfermangel als mögliche Ursache für das Ergrauen der Haare
- Es gibt Hinweise, dass Kupfer die natürliche Haarfarbe bestimmt.

Jod

Jod wird von der Schilddrüse kontrolliert. Für eine Erkrankung, durch die Jod zu einem Zerstörungsfaktor für Thyroxin wird, haben wir das Mittel **Iodine Disease**.

Iodine Poisoning wirkt einer Thymusdrüsenkrankung entgegen, bei der Jod an Thymozyten gebunden ist. **Iodine Absorption** wirkt gegen einen Pilz, der die Schilddrüsenfunktion blockiert. Wir haben auch entdeckt, dass Jod von der Schilddrüse in Natrium umgewandelt wird und haben **Iodine-Sodium** für die Menschen entwickelt, bei denen diese Umsetzung blockiert ist.

- Wir haben **Iodinemia 1, Iodinemia 2, Iodinemia 3, Iodinemia 4, Iodinemia 5, Iodinemia 6, Iodinemia 7, Iodinemia 8, Iodinemia 9, und Iodinemia 10** entdeckt/entwickelt.
- Bisher haben wir noch keinen blassen Schimmer, wie diese Mittel eingesetzt werden sollen.

Eisen

Wir haben bereits die guten Erfolge von **Iron Surplus** bei Hämochromatose und **Iron Little** bei Chlorose erwähnt. Die Schilddrüse muss Eisen in eine brauchbare Form, Ferritin (**Iron-Ferritin**) genannt, umwandeln. Bei der vererbten Krankheit **Ferroportin Disease** bleibt das Ferritin in Leber und Lunge stecken. Das Mittel **Iron Stuck** wurde entwickelt um das festsitzende Ferritin aus der Leber herauszuholen. **Kidney Iron** haben wir für Eisenspeicherkrankheiten entwickelt.

- Folgende Eisenmittel sind entdeckt und entwickelt worden: **Iron Calcium Conversion Dysfunction 1, Iron Calcium Conversion Dysfunction 2, Iron Calcium Conversion Dysfunction 3, Iron Calcium Conversion Dysfunction 4; Iron Storage 1, Iron Storage 2, Iron Storage 3, Iron Storage 4, Iron Storage 5; Iron Utilization 1, Iron Utilization 2, Iron Utilization 3, Iron Utilization 4, Iron Utilization 5**.
- Das Gesamtbild ähnelt z. Zt. einem alchemistischem Puzzlespiel, bei dem noch das entscheidende Teil zur Vervollständigung des Bildes fehlt.
- Der Hypophysenvorderlappen produziert ein Ferritin-regulierendes Hormon mit dem Namen Hecpidin. Für vererbte Probleme mit diesem Hormon gibt es das Mittel **Hecpidin Macrophage Complex**. Das gleiche Hormon kann von einem Herpesvirus attackiert werden (von der Schulmedizin noch nicht erkannt), das passende Mittel heißt **Herpes #12 Complex**.

Magnesium

Magnesium wird durch die Nebennieren kontrolliert. Es ist seit langem für seine Rolle bei der Natriumabsorption bekannt. Fehlt Magnesium, ist die Kalziumverteilung blockiert. Diese Blockade zeigt sich in vielen Bereichen; wir haben aus diesem Grund **Magnesium Deficiency Brain, Magnesium Deficiency Gall Bladder, Magnesium Deficiency Parathyroid** und **Magnesium Sclera** entwickelt.

- Wir haben **Magnesiumemia 1** und **Magnesiumemia 2** entdeckt und entwickelt.
- Wir vermuten, dass diese Mängel mit Tinnitus, Muskelkrämpfen und Organverkalkung zusammenhängen.
- Hier mag es sich um einen der wenigen Fälle handeln, wo die Nebennieren tatsächlich Ursache des Problems, anstatt nur Auslöser, sind.
- KLM und LOS MUS können bei chronischer Verstopfung helfen.

Mangan

Mangan wird von der Leber kontrolliert. Das erste 'Manganproblem', das wir entdeckt haben, ist die Kontraktion der Arterien und Venen bei Malabsorption von Mangan. Weiterhin fanden wir heraus, dass Manganmangel die Ursache vieler so genannter Scheidenpilzinfektionen ist. Geht Manganesemia für die Betroffene in Resonanz, kann damit der chronische, immer wiederkehrend Zustand aufgelöst werden.

- Wir haben **Manganesemia 1, Manganesemia 2, Manganesemia 3, Manganesemia 4, Manganesemia 5, Manganesemia 6, Manganesemia 7, Manganesemia 8, Manganesemia 9, und Manganesemia 10** entdeckt und entwickelt.
- Z. Zt. experimentieren wir mit einer Gruppe der o. g. Mittel bei Fällen von Arterien- und Venenverschluss in der Leber.
- Manchmal gibt es einen Fall von Pilzinfektion, bei dem sich herausstellt, dass es sich eigentlich um Manganmangel handelt, in eher seltenen Fällen ist es auch möglich, dass Manganmangel die Ursache für die Pilzinfektionen ist.

Phosphor

Die Rolle von Phosphor im Körper ist so vielfältig, das man sich ein Leben lang nur damit beschäftigen könnte. Phosphor wird von der Gallenblase kontrolliert. Zu den Phosphormitteln, die wir entwickelt haben, zählen u. a. **Phosphorous Deficiency Adrenals, Phosphorous Deficiency Brain** und **Phosphorous Deficiency Spleen**. Wir haben auch allgemeiner gehaltene Mittel wie **Phosphorous Balance, Phosphorous Conversion Disease** und **Phosphorous Hardening Disease** entwickelt. Eine unserer wichtigsten Entdeckungen war **Phosphorous Fungoides**, eine systemische Erkrankung, die die systemische Wichtigkeit von Phosphor widerspiegelt. Sie könnte fast als eine Alterskrankheit bezeichnet werden.

- Wir haben **Phosphatasia 1, Phosphatasia 2, Phosphatasia 3, Phosphatasia 4, Phosphatasia 5, Phosphatasia 6, Phosphatasia 7, und Phosphatasia 8** für eventuelle Phosphorunausgewogenheiten entwickelt.
- **Phosphatasia #2** zusammen mit **Intestinal Cheeseclot** wirkt bei fettiger Haut.
- Bei Phosphordefizienz sind wir den Hinweisen der Medizin gefolgt und haben **Hypophosphatemia Familial Type 1, Hypophosphatemia Familial Type 2, Hypophosphatemia Familial Type 3, Hypophosphatemia Familial Type 4, Hypophosphatemia Familial Type 5, Hypophosphatemia Familial Type 6** entwickelt. Aus der HFT-Gruppe haben wir **Cholesterol/Triglycerides** und **Prostate Shape** entwickelt.
- Die HFT- Gruppe hat am meisten zur Heilung der Gallenblase beigetragen.

Kalium

Kalium wird vom Pankreas kontrolliert. Kalium (engl. potassium) ist für die Nerven von solcher Wichtigkeit, dass wir verschiedene Mittel für Paralyse Erkrankungen, die auf Kalium Mangel basieren, entwickelt haben. **Paralysis Antidote Hypokalemia Type 1, Paralysis Antidote Hypokalemia Type 2, Paralysis Antidote Hypokalemia Type 3.**

- Wir haben **Potassiumemia 1, Potassiumemia 2, Potassiumemia 3** entdeckt/ entwickelt.
- Fehlt Kalium, bindet Kalzium sich mit Insulin und führt zu Insulinmangel, der sich jedoch vom Insulinmangel bei Diabetes unterscheidet. Im Jahre 2008 stellten wir fest, dass die verschiedenen Formen von Kaliummangel zu **Calcium Insulinoma** und **Calcium Glucagonoma** führen. Zusammen mit **RV Cell** und **Potassiumemia #2** bildet diese Kombination den fehlenden Zusatz zur Diabetesbehandlung, damit die Zuckerkranken vom künstlichen Insulin wegkommen.
- Ein vererbter Kaliummangel kann bei Frauen die Ursache für Schmierblutungen sein.
- Kaliummangel in der Schwangerschaft kann dazu führen, dass das Kind Mekonium zurückhält.

Natrium

Natrium wird von der Schilddrüse aus Jod gewonnen. Wir haben **Iodine Sodium** entwickelt für Leute, bei denen es mit der Gewinnung hapert. Alle Zellen brauchen Natrium für die berühmte Natrium-Kalium-Pumpe (Zellatmung). Fehlerhafte Verwertung von Natrium durch die Nebennieren kann zu Schlaganfällen führen; zur Korrektur der Unausgewogenheit haben wir das Mittel **NaK** entwickelt. **Salt Virus** bezieht sich auf Natriumchlorid (Kochsalz).

Wir haben über die Jahre mit verschiedenen Natriummitteln experimentiert, einschliesslich **Sodium Control, Sodium Saved, Sodium Deficiency Complex, Sodium Carbonate**. Wir machen jetzt mit Forschung auf Zellebene weiter, anstelle mit spezifischen Formen des Natriummangels.

Zink

Zink ist seit langem für seine Bedeutung für Augen, Prostata und Haut bekannt. Im Laufe unserer Entdeckungen haben wir **Zinc Absorption** für allgemeine Absorption und **Zinc Absorption Strength** für das Déjérine-Thomas-Syndrom der Nerven entwickelt.

- Wir haben **Zincemia 1, Zincemia 2, Zincemia 3, Zincemia 4, Zincemia 5, Zincemia 6, Zincemia 7, Zincemia 8, Zincemia 9, Zincemia 10, Zincemia 11, Zincemia 12, Zincemia 13, Zincemia 14, Zincemia 15** entdeckt und entwickelt.
- Wir probieren z. Zt. verschiedene Kombinationen für Hautprobleme aus.